



# Schulprogramm

## OGTS Hermann-Löns-Schule Ellerbek

Stand: 26. Juni 2017

Hermann-Löns-Schule  
Rugenbergener Mühlenweg 1  
25474 Ellerbek

FON 04101 – 859357

FAX 04101 – 859359

EMAIL [hls.ellerbek@schule.landsh.de](mailto:hls.ellerbek@schule.landsh.de)

HOMEPAGE [www.hls-ellerbek.de](http://www.hls-ellerbek.de)

# Schulprogramm Hermann-Löns-Schule Ellerbek

Stand 26.06.2017

Ausgangslage.....	3
1. Leitbild.....	4
2. Pädagogische Ziele.....	4
Partizipation.....	4
Gewaltprävention.....	4
Besondere Angebote.....	5
Vernetzung.....	5
3. Schulsozialpädagogik.....	5
4. Ganztagskonzept.....	6
Angebote.....	6
Ferienöffnung.....	7
Räumlichkeiten.....	7
Transparenz.....	7
Verpflegung.....	7
Personal.....	7
Pädagogische Arbeit.....	8
5. Schulordnung.....	8
6. Medienkonzept.....	9
7. Evaluation.....	11
Anlage I: Technische Ausstattung (Stand 26. Juni 2017).....	12
Anlage II: Jahresarbeitsplan.....	13

## Ausgangslage

Die Hermann-Löns-Schule (HLS) der Gemeinde Ellerbek ist eine zweizügige Grundschule mit ca. 160 Schülerinnen und Schülern (SuS) und 25 Mitarbeitern. Die Schule liegt in ländlicher Umgebung in der direkten Nähe von Hamburg, in einem Gebäudekomplex, in dem auch eine Kindertagesstätte, eine Gemeindebücherei, zwei Sporthallen, diverse Sportaußenanlagen sowie eine Schwimmhalle zu finden sind.

Das Kollegium besteht aus 12 Lehrkräften, einer schulsozialpädagogischen Kraft (zurzeit vakant), den Lehrkräften des Förderzentrums Rellingen, einem zusätzlichen Sportlehrer, einer Schulassistentin und mehreren Schulbegleitungen. Jeder Klasse steht ein eigener Klassenraum zur Verfügung. Kita und Schule pflegen eine intensive Zusammenarbeit.

Binnendifferenzierung, Methodenvielfalt und positive Verstärkung stehen im Zentrum unserer pädagogischen Arbeit. Es gibt einen Werkraum, einen Musikraum und zwei kindgerecht gestaltete Schulhöfe. Der Schulsozialpädagogik steht ein eigener Raum, das sogenannte Lummerland, zur Verfügung.

Mit Hilfe der engagierten Elternschaft und einem engagierten Schulverein werden schulische Aktivitäten, wie z.B. zusätzliche Anschaffungen, AGs und Projekte unterstützt. Der traditionelle Adventsbasar, vielfältige Projektwochen und das jährlich stattfindende Musiki-Konzert sind regelmäßige Aktivitäten, die Förderung erfahren.

Im Schuljahr 2014/15 wurde die Hermann-Löns-Schule offene Ganztagschule (OGTS). Das OGTS-Angebot wird durch den Elternverein Ellerbek e.V. als Träger koordiniert und eigenverantwortlich durchgeführt. Zusätzlich gibt es für den offenen Ganztagsbereich neben den schulseitig genutzten Räumen weitere eigene Räume. Im Rahmen der OGTS finden über die verlässliche Unterrichtszeit hinaus weitere Veranstaltungen mit wechselnden pädagogischen Angeboten und Projekten statt.

Neben dem regulären Unterrichtsangebot finden zahlreiche Zusatzangebote statt. Sie bestehen in besonderer Weise in der musikalischen Erziehung durch eine externe Musikpädagogin sowie in wechselnden Angeboten aus den Bereichen Sport und kreativer Gestaltung.

Alle SuS erhält in allen Jahrgangstufen regelmäßig Schwimmunterricht.

Die HLS ist zertifizierte Ausbildungsschule für Lehrkräfte des IQSH.

Die HLS ist seit 2013 Zukunftsschule des Landes Schleswig-Holstein.

Im Mai 2015 wurde die HLS als Modellschule „Lernen mit digitalen Medien“ vom Bildungsministerium ausgezeichnet.

## 1. Leitbild

- Wir leiten unsere SuS dazu an, ihre fachlichen Kompetenzen sowie ihre sozialen, kognitiven und emotionalen Fähigkeiten zu entfalten und geben ihnen Raum für ihre individuelle Entwicklung.
- Wir bestärken unsere SuS darin, sich sinnvolle Ziele zu setzen, und unterstützen sie darin, Probleme auf dem Weg dorthin zunehmend eigenständig zu lösen.
- Unsere SuS dürfen an der Gestaltung des Unterrichts partizipieren und werden umfassend involviert.
- Wir fördern die Persönlichkeit unserer SuS.

## 2. Pädagogische Ziele

Unser Unterricht zeichnet sich durch Methoden-, Medien- und Materialvielfalt und den Einsatz unterschiedlicher Lehrmethoden aus. Dadurch wird ein höherer Lernerfolg der SuS angestrebt und der Unterricht abwechslungsreicher gestaltet. Unsere pädagogischen Zielsetzungen erreichen wir durch unsere Unterrichtsprinzipien und Lernarrangements, die sich an den jeweiligen Ergebnissen und Befunden der empirischen Bildungsforschung orientieren. Dabei berücksichtigen und respektieren wir fachspezifische Unterschiede und Besonderheiten.

Übergeordnetes Ziel der pädagogischen Arbeit ist, dass alle Kinder motiviert lernen und sich wohlfühlen. Dabei können sie sich kontinuierlich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln. Hierbei steht die individuelle fähigkeitsorientierte Förderung der Kinder im Fokus der Aufmerksamkeit.

Folgende schulische Bausteine unterstützen das Erreichen dieser Ziele:

### Partizipation

Klassenrat, Schülerrat, soziales Engagement, Patenschaft älterer SuS für jüngere SuS, Spendenaktionen

### Gewaltprävention

ausgebildete SuS als Streitschlichter, konstruktive Konfliktkultur, wie z.B. Klassen- und Schulregeln, Klassenrat, 1,2,3-Regel (3-schrittiges Ärgermitteilungsmodell), Tatausgleich, No-Blame-Approach, Kooperation mit außerschulischen Beratungsstellen

## Besondere Angebote

Schwimmunterricht in allen Klassenstufen, zusätzliches Musikangebot (Musikis und MusiStiXS), Nutzung der Gemeindebücherei, Lauftag, Bundesjugendspiele, Teilnahme an Kreismeisterschaften in Handball, Fußball und Schwimmen, Matheolympiade, Känguru der Mathematik, Beteiligung am Enrichmentprogramm, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Computer-Führerschein, Einsatz digitaler Medien im Unterricht, interaktive Whiteboards (SMART)

## Vernetzung

aktuelle Homepage ([www.hls-ellerbek.de](http://www.hls-ellerbek.de)), moderne Schulsozialpädagogik, intensive Zusammenarbeit im Übergang von Kita und Schule, Kooperation mit Sportvereinen und Verbänden sowie mit der Freiwilligen Feuerwehr Ellerbek, der Polizei und den kirchlichen Gemeinden

## **3. Schulsozialpädagogik**

Die Schulsozialpädagogik (SSP) an der Hermann-Löns-Grundschule in Ellerbek ist mit einem Stundenumfang von 20 Wochenstunden ausgestattet.

Die SSP arbeitet auf der Grundlage eines Konzepts der modernen Schulsozialpädagogik und ist ein nachhaltiger Beitrag zur Implementierung der Gewaltprävention an der Schule.

Die SSP ist unabhängiges Bindeglied und unterliegt einer gesetzlichen Verpflichtung zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten nach § 203 StGB.

Die konzeptionelle Grundlage der Tätigkeit ergibt sich u.a. aus den Handreichungen für SSP des Kreises Pinneberg.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in den Einzelfallhilfen, der Beratung und der pädagogischen Gruppenarbeit zur Förderung prosozialen Verhaltens.

An den Schnittstellen zwischen SuS, Eltern, Lehrern, Schulleitung und Behörden gilt es, den sozialpädagogischen Kontext zum schulischen Alltag zu finden und herzustellen.

## 4. Ganztagskonzept

Die OGTS Ellerbek orientiert sich an den klassischen Unterrichtsstrukturen der Halbtagschule, bietet aber vor und nach der verlässlichen Schulzeit ein zusätzliches und freiwilliges Betreuungs- und Ganztagsprogramm an, welches durch den Elternverein e.V. getragen wird. Kerngedanke ist es, einen verlässlichen Rahmen für Unterricht und außerunterrichtliche Angebote zu gewährleisten. Alle Bildungs-, Betreuungs- und Ganztagsangebote werden unter dem Dach der Schule zusammengefasst.

Alle Mitarbeiter der OGTS arbeiten im Sinne einer positiven Entwicklung der Kinder und stehen im stetigen Austausch miteinander.

Die Gemeinde Ellerbek als Schulträger und der Elternverein Ellerbek e.V. haben die Übertragung der Trägerschaft vertraglich geregelt.

### Angebote

Die verlässliche Schulzeit wird für die 1. und 2. Klassen von der 1. bis zur 4. Schulstunde von 08:00 bis 12:00 Uhr durch Lehrkräfte gewährleistet. Für die 3. und 4. Klassen wird an vier Wochentagen die Schulzeit von 08:00 bis 13:00 Uhr und an einem Wochentag von 08:00 bis 13:30 Uhr umgesetzt.

Der Elternverein Ellerbek e.V. bietet morgens von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr eine Frühbetreuung an. Die Zeit von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr kann von allen im Elternverein angemeldeten SuS genutzt werden.

Ab 12:00 Uhr betreut der Elternverein Ellerbek e.V. die angemeldeten Kinder der 1. und 2. Klassen. Die SuS der 3. und 4. Klassen kommen um 12:45 Uhr bzw. 13:30 Uhr hinzu.

Die SuS werden nach Unterrichtsende täglich bis 15:00 / 16:00 Uhr (am Freitag nur bis 15:00 Uhr) betreut, beraten, angeleitet und individuell gefördert.

Im OGTS-Bereich finden folgende Angebote statt: Tanz-AG, Experimente, Rollbrett-Führerschein, PC-Führerschein, Näh-AG, Holzwerken, Ball- und Sport-Spiele, Rollen-, Tisch- und Gesellschaftsspiele, Theater-Projekt, Film-Projekt, Natur-Projekt und freies Spiel. Regelmäßig finden vielfältige Ausflüge in der Region zu unterschiedlichen Themenbereichen statt. Das Highlight im Frühjahrsferienprogramm ist die Übernachtung mit Party und Nachtwanderung. Verbindliche Gruppengespräche mit den Kindern und ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern beim Eltern-Café runden das Angebot ab.

Zukünftige Kooperationspartner für den musischen, kreativen oder sportlichen Bereich koordiniert der Elternverein Ellerbek e.V.

Im Übergang von der Kita zur Schule bietet der Elternverein in den Sommerferien eine Eingewöhnungsphase an.

## Ferienöffnung

<b>Ferienzeiten</b>	<b>geöffnet</b>	<b>geschlossen</b>
Sommerferien	fünfte und sechste Woche	erste bis vierte Woche
Herbstferien	erste Woche	zweite Woche
Weihnachtsferien	an den anderen Ferientagen	zwischen den Feiertagen
Frühjahrsferien	erste Woche	zweite Woche
bewegliche Ferientage	bei Bedarf von mehr als 15 Kindern geöffnet	
Schulentwicklungstage	bei Bedarf von mehr als 15 Kindern geöffnet	
Brückentage	bei Bedarf von mehr als 15 Kindern geöffnet	

## Räumlichkeiten

Der OGTS stehen mehrere Räume, wie eine Mensa, ein Büro, ein Bewegungsraum, ein Kreativraum, ein Gruppenraum, eine Schulbibliothek, ein Musikraum und ein Werkraum zur Verfügung. Die Hausaufgabenbetreuung findet in Klassenräumen statt. Das Schulaußengelände bietet vielfältige Bewegungsanreize. An ein bis drei Nachmittagen pro Woche kann die Schulsporthalle in Anspruch genommen werden. Unsere Dritt- und Viertklässler haben die Möglichkeit unter Einhaltung abgesprochener Regeln ohne Aufsicht und in vorheriger Absprache mit den Eltern, den angrenzenden Sportplatz zu nutzen.

## Transparenz

Das pädagogische Konzept der OGTS wurde durch die Schulkonferenz am 24.02.2014 beschlossen. Auf der Schulhomepage, am Info-Brett und an der Aktionswand des Elternvereins e.V. werden alle aktuellen Ereignisse, Termine, Protokolle oder Angebote ausgehängt. Diese werden auch per Elternpost oder E-Mail verteilt.

## Verpflegung

Alle Kinder, die im OGTS-Bereich angemeldet sind, erhalten täglich ein warmes Mittagessen. Suppen, Soßen, Gemüse, Reis, Nudeln, Pizza, Rohkost, Salat und Nachspeise werden täglich frisch zubereitet und durch unseren Apetito-Lieferanten ergänzt. Beim Essen wird Wert auf eine entspannte Tischatmosphäre gelegt. Alle Kinder füllen sich alleine auf und bestimmen die Auswahl und Portionsgröße selbst. Die Kinder werden in die Essensplanung mit einbezogen, ihre Wünsche und Vorlieben berücksichtigt. Sie erhalten Gelegenheit neue Speisen zu entdecken. Bei der Rohkostzubereitung können die Kinder tatkräftig unterstützen. Kinder der A-Variante (Betreuung bis 16.00 Uhr) erhalten eine kleine Zwischenmahlzeit.

## Personal

Das Personal umfasst eine pädagogische Leiterin, 10-14 Mitarbeiter/innen, eine ehrenamtliche Helferin, eine Praktikant/in. Die Personalausstattung richtet sich variabel nach der Anzahl der angemeldeten Kinder.

## Pädagogische Arbeit

Die OGTS bietet den Kindern die Möglichkeit einer sinnvollen und pädagogisch begleitete Freizeitgestaltung. Durch den modernen Wandel unserer Gesellschaft gewinnt die familienergänzende Betreuung der Kinder wesentlich an Bedeutung. Diesen Prozess möchten wir positiv durch eine liebevolle, professionelle Begleitung der Kinder unterstützen. Geborgenheit, Fürsorge und ein individueller Umgang prägen den Alltag in der OGTS. Es gibt Rituale und Regeln, die den Kindern Struktur, Grenzen und Sicherheit bieten sollen.

Ein Leitspruch ist: *„So wenig Hilfe wie möglich, aber so viel Hilfe wie nötig.“*

Die Kinder bestimmen, welche Freizeitangebote wie z.B. Aufführungen, Bastelwerkstatt, Sportangebote, Besuche von Firmen, Ausflüge, Feste und Feiern stattfinden sollen. Die Kinder können in einem festgelegten Zeitrahmen die Hausaufgaben erledigen. Die Beteiligten stehen in ständigem Austausch mit Lehrern und Eltern. In der OGTS-Gruppe entsteht unter den Kindern und den Mitarbeitern ein starker und familiärer Zusammenhalt.

## 5. Schulordnung

Wir wollen eine Schule, in der wir uns alle wohlfühlen!

- Ich bin freundlich zu anderen und ärgere, beleidige oder kränke niemanden.
- Ich verhalte mich so, dass kein anderer verletzt, gefährdet oder belästigt wird.
- Ich helfe anderen und unterstütze besonders jüngere und schwächere Mitschüler und Mitschülerinnen.
- Ich benutze nicht ohne Erlaubnis die Sachen anderer. Wenn ich sie haben darf, gehe ich sorgfältig damit um.
- Bei Pausenbeginn gehe ich in die für uns freigegebenen Bereiche des Schulgeländes. Der Wechsel des Pausenhofs während einer Pause ist nicht erlaubt.
- Bei Regenspauzen bleibe ich im Klassenraum.
- Fußball spielen wir auf dem Spielfeld.
- Am Ende der Pause und bei Schulbeginn gehe ich in den Klassenraum.
- Ich halte mich an meinen Büchereitag.
- Ich renne und tobe nicht in der Schule.
- Ich halte mich nicht unnötig in der Toilette auf.
- Ich behandle die von der Schule zur Verfügung gestellten Materialien (z.B. Bücher) sorgsam. Ich gehe mit unserem Schulgebäude und den darin stehenden Möbeln und Gegenständen pfleglich um.
- Ich halte unser Schulgelände sauber und schone die darauf wachsenden Pflanzen.
- Ich beschädige und beschmiere nichts.
- Ich melde freiwillig Schäden, die ich angerichtet habe und mache mir Gedanken, wie ich etwas zur Behebung der Schäden beitragen kann. Andere Schäden melde ich auch.
- Ich befolge die Anweisung der Lehrkräfte und Betreuungskräfte.
- Wir achten auf unsere Regeln für ein freundliches Miteinander.

Wenn wir uns an die Regeln halten, haben wir eine Schule, in der wir uns ALLE wohlfühlen.



## 6. Medienkonzept

Im privaten Alltag unserer Schülerinnen und Schüler (SuS) spielen digitale Medien längst eine entscheidende Rolle (siehe KMK-Strategie 2016<sup>1</sup>). Die sechs geforderten Kompetenzen sind:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

Medienkompetenz ist heute eine der wesentlichen Kompetenzen, die unsere SuS schon im Grundschulbereich erwerben müssen, um in grundlegenden Bereichen unserer Gesellschaft teilhaben zu können.

Der Erwerb dieser Kompetenz darf nicht nur Aufgabe der Eltern sein, wenn Bildungsgerechtigkeit in allen Bereichen erfolgen soll. Als gesamtes Grundschulkollegium stellen wir uns dieser Aufgabe und bilden uns dazu regelmäßig fort. Wir sehen im Unterricht viele Möglichkeiten sowohl für das Lernen mit digitalen Medien als auch für das Lernen über digitale Medien. Dieser Umgang mit den digitalen Medien stellt eine sinnvolle Ergänzung und Erweiterung des herkömmlichen Unterrichts in allen Klassen dar.

Nachdem die digitalen Medien schon lange zum Alltag in der HLS gehören, sind wir mit unserem zukunftsweisenden Konzept im Mai 2015 zur Modellschule „Lernen mit digitalen Medien“ vom IQSH und dem Bildungsministerium Schleswig-Holstein ausgezeichnet worden.

Der Umgang mit digitalen Medien an der HLS zeichnet sich besonders durch den flexiblen Einsatz der mobilen Endgeräte und die kontinuierliche Integration in den alltäglichen Unterricht aus.

### **Momentane Inhalte an der HLS**

*(Sie werden mit Inkrafttreten der neuen Fachanforderungen überarbeitet.)*

Lernen **mit** digitalen Medien

Sichere Anwendung der Lernsoftware LWS9,  
Anwendungssicherheit bei der Nutzung von Antolin, Zahlenzorro, Onilo,  
kindgerechte Suchmaschinen im Internet verwenden

Lernen **über** digitale Medien

Grundkenntnisse diverser Office-Anwendungen  
Umgang mit den Netbooks  
Kenntnisse über Möglichkeiten zur Speicherung von Daten  
Datenschutz und Urheberrecht

---

<sup>1</sup> [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/Bildung\\_digitale\\_Welt\\_Webversion.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/Bildung_digitale_Welt_Webversion.pdf)

## **Verteilung der Fachanforderungen auf die jeweilige Klassenstufe**

*(voraussichtlich im SJ 2018/19)*

	Deutsch	Mathe	HWS	Englisch	Sicherheit	...
1. Klasse						
2. Klasse						
3. Klasse						
4. Klasse						

## **Fortbildungskonzept für das Kollegium**

- Interne Fortbildungen durch das Kollegium
- Externe Fortbildungen durch das IQSH
- Teilnahme an der Tagung „Lernen mit digitalen Medien“ vom IQSH
- Teilnahme an weiteren Fachveranstaltungen (auch über S.-H. hinaus)

Die technische Ausstattung ist im Anhang I aufgeführt.

## 7. Evaluation

Unsere Konzepte werden regelmäßig in Lehrerkonferenzen und Fachkonferenzen evaluiert.

Alle 2 Jahre werden im Mai unsere SuS der dritten und vierten Klassen sowie alle Eltern und Kollegen mit Fragebögen zur Schule und unserer Arbeit schriftlich befragt.

Die Schulkonferenz erhält im Rahmen des Rechenschaftsberichts der Schulleitung wesentliche Evaluationsergebnisse und Weiterentwicklungsvorschläge.

Die Entwicklung, Umsetzung und Evaluation unseres pädagogischen Konzepts wird durch das IQSH unterstützt und begleitet.

Dieses Schulprogramm der Hermann-Löns-Schule wurde in Kooperation mit allen schulseitig tätigen Akteuren im Juni 2017 gemeinsam erarbeitet.

Ellerbek, den 26. Juni 2017



.....  
Thorina Nielsen  
Rektorin der Hermann-Löns-Schule

# **Anlage I: Technische Ausstattung (Stand 26. Juni 2017)**

Die technische Ausstattung wird von einem externen Dienstleister regelmäßig gewartet und an die neuesten Anforderungen angepasst.

## Infrastruktur

- NAS-System (Synology, RAID 1) als zentrale Datenablage
- Watchguard M200 Firewall
- VPN-Tunnel (über die Firewall)
- PoE Switch Zyxel
- Cisco Switch
- PoE WLAN Antennen (13 Stück)
- Dr. Kaiser Software Schutz

## Geräte

- 70 Netbooks auf Windows10-Basis, verteilt auf drei mobile und abschließbare Ladestationen (2 Generationen an Geräten)
- 9 Smartboards mit fest angeschlossenem PC und extra Bildschirm
- 8 Dokumentenkameras
- 5 Digitalkameras
- 11 mobile Aufnahmegeräte
- 3 Rechner im Lehrerzimmer mit Drucker/Scanner
- 13 personalisierte Lehrer-Tablets mit VPN-Tunnel

## Software

- Lernwerkstatt 9.5
- Zebra Lernsoftware
- Diercke Grundschulatlas
- Microsoft Office 2013
- Mozilla Firefox als Internetbrowser mit [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de) als Startseite
- Virenschutz Eset Endpoint (LehrerTablets, Smartboard-PCs)

## Lizenzen

- Antolin
- Zahlenzorro
- Onilo
- Zaubereinmaleins
- Grundschulmaterial
- Learningapps

## **Geplante digitale Infrastrukturmaßnahmen**

### Infrastruktur

- Die Schule wird mit Breitband versorgt.

### Geräte

- Veraltete oder defekte Geräte müssen ausgetauscht werden.

### Software

- Die Software wird der aktuellen Entwicklung angepasst.

## Anlage II: Jahresarbeitsplan

Jahresarbeitsplan <sup>2</sup> ab 2017 Stand 26.06.2017						
Arbeit Ziel	Maßnahmen	Unterstützung	Verantwortlich	Zeitraumen	Erfolg	Ergebnis ☺ ☹
Konzept zur Einhaltung der Schulordnung (SO) im Gebäude	Die SO wird mit der Einschulungsmappe an die Eltern ausgegeben. Bei Verstoß gegen die SO greifen pädagogische Maßnahmen.	Eltern, Schülerräte	Kollegen und OGTS	ab sofort	Die SO wird von allen eingehalten.	
Sanierung der Jungst-Toiletten/Urinale mit Spülvorrichtung		Hausmeister	Schulleitung, OGTS, Gemeinde	In Abhängigkeit vom Stand der Umbaumaßnahmen		
Tische und Hocker	Bedarfsplan liegt vor		Schulleitung	Bestellung in Abhängigkeit vom Gemeindehaushalt		
Umstrukturierung und Umbau der Räumlichkeiten (OGTS)	Umbau hat begonnen	Architektenbüro	Schulleitung und Gemeinde Ellerbek	seit Frühjahr 2017		
Verbindliche Verabredungen und Beschlüsse						
Einschulung, am 3. Tag nach den Sommerferien		Schulverein (Pausenkiste, Kaffee), Gemeinde (T-Shirts), Pastorin	Klassenleitung und Eltern der 2. Klassen	11-13 Uhr in der Harbig-Halle		
Verkehrserziehung und Radfahrprüfung, 4.Kl.		Klassenleitung und HWS-Fachkraft, Eltern	Polizei Kreis Pinneberg, Klassenleitung der	im Herbst		

<sup>2</sup> Unser Schulprogramm setzt sich zusammen aus dem pädagogischen Konzept, dem Ganztagskonzept und dem Medienkonzept. Die Konkretisierung erfolgt im Jahresplan.

			4. Klassen			
Lauftag		Eltern und Kollegen	Fachschaft Sport	an einem Schultag im September		
Zahnärztliche Untersuchung für alle Kinder (Bonus möglich!)		Klassenleitungen	Meldung vom Schulamt	Februar und März		
Hospitation in der Kita hinsichtlich der Einschulung im kommenden SJ		Kita-Beauftragte	Kita / Schulleitung	nach den Sommerferien		
Wutprojekt 3. Klassen		Fachleitungen	Klassenleitungen und ATS Suchtberatung	im Herbst		
Matheolympiade für die Klassenstufen 3 und 4	ggf. Qualifizierung für Kreis- und Landesebene	Mathefachkräfte	Fachschaft Mathe	im Herbst		
Kreismeisterschaften - Fußball - Handball - Schwimmen		Eltern und Kollegen	Fachschaft Sport	Anmeldung im Oktober		
Schulspiel	für die zukünftigen Erstklässler	alle Kollegen	Kita-Beauftragte	Oktober		
Einschulungsgespräche		Kollegen vom Förderzentrum und Schulsozialpädagogin (SSP)	Schulleitung	November		
Fotograf für alle Schüler		Schulsekretärin / Klassenleitungen	Schulsekretärin	ein Tag im November		
Rückmeldung der weiterführenden Schulen	Entwicklung der Kinder		Klassenlehrer der ehemaligen 4. Klassen			

Schulkinotag		alle Schüler und Lehrkräfte	Filmauswahl und Kontakt Beluga-Kino	Montag nach dem Adventsbasar		
Adventsbasar		Hausmeister, Musiki's, Betreuungsgruppe	alle (Kollegen, Schulverein, Eltern)	Samstag, vor dem 1. Advent (14.00 bis 16.30Uhr)		
Seniorenweihnachtsfeier		Eltern	Musiki's und Betreuungsgruppe	1. Samstag im Dezember		
Infoabend Übergang weiterführende Schulen 4. Klassen		Klassenleitungen 4. Klassen, ggf. Referenten aus den weiterführenden Schulen aus der Umgebung	Schulleitung	in der Woche vor dem Halbjahreszeugnis		
Suchtprävention zum Thema Medienkompetenz		Klassenleitung der 4. Klassen	der Präventionsbeauftragte der Polizei	Februar		
Zahnärztliche Prophylaxe / Untersuchung		Klassenleitungen	Gesundheitsamt	Terminvergabe durch das Gesundheitsamt		
Bewerbung zur Zukunftsschule		Kollegen	Schulleitung	Februar		
Faschingsflohmarkt		Eltern mit Spielzeug- und Bücherspenden, Schülerräte	Klassenleitungen	Februar		
Streitschlichter-Café		Schulleitung	SSP und Beratungslehrkraft	Februar		
Streitschlichterausbildung für acht Drittklässler			SSP und Beratungslehrkraft	im zweiten Halbjahr 1 Stunde/Woche		
Mathekänguru für alle Klassen		Lehrkräfte	Fachleitung Mathe	dritter Donnerstag im März		
Supervision der acht Streitschlichter			SSP und Beratungslehrkraft	im ersten Halbjahr 1 Stunde/Woche		

Online-Evaluation für alle Eltern und die Schüler der 3. und 4. Klassen		Unterstützung durch das IQSH	Schulleitung	alle zwei Jahre		
Kooperationsgespräch mit FÖZ bezüglich des Präventionsbedarfs			beide Schulleitungen	nach Absprache		
VERA 3 . Klassen			Deutsch und Mathe Fachkollegen	Mai Lesen / Mathe je 1 Tag		
Klassenfahrt in der 3. oder 4. Klasse		2 Kollegen als Begleitung pro Klasse	Klassenleitungen	3-5 Tage		
Bundesjugendspiele Leichtathletik		Eltern und Kollegen	Fachschaft Sport	Juni/Juli		
Projekt-Tage/Woche		Eltern, Schüler, Betreuungsgruppe	alle Kollegen	nach Vereinbarung		
Elternabend zukünftige 1. Klassen		zukünftige Klassenleitungen	Schulleitung und Konrektorin	vor den Sommerferien		
Treckerfahrt		Eltern der 4. Klassen	Schulleitung, Absprache mit der Polizei und dem Bürgermeister	letzter Schultag vor den Sommerferien		
Verabschiedung 4. Klassen		alle Kollegen	3. Klassen Schulleitung	letzter Schultag		



## Erreichte Ziele

Modellschule für Lernen mit digitalen Medien		Kollegium	Schulleitung	Mai 2015		😊
Alle Klassenräume sind mit je einem Smartboard und einer Dokumentenkamera ausgestattet. Der Schule stehen drei Klassensätze Netbooks mit mobilen Ladestationen zur Verfügung (siehe 6.).		Kollegium SuS Eltern SSP Schulträger Schulverein Sponsoring IQSH	digitale Steuergruppe und Schulleitung	Februar 2016		😊
Zukunftsschule		Kollegium SuS	Schulleitung	seit 2013		😊
Verbindliche Verabredung, Beschlüsse von SK auf der Homepage veröffentlichen		Schulsekretärin	Schulleitung	im laufenden SJ		😊
OGTS				zum 1. August 2014		😊
Präventionskonzept				zum 1. August 2014		😊
Renovierung Klassenräume				nach Bedarf		😊
Schulhofgestaltung				nach Bedarf		😊